

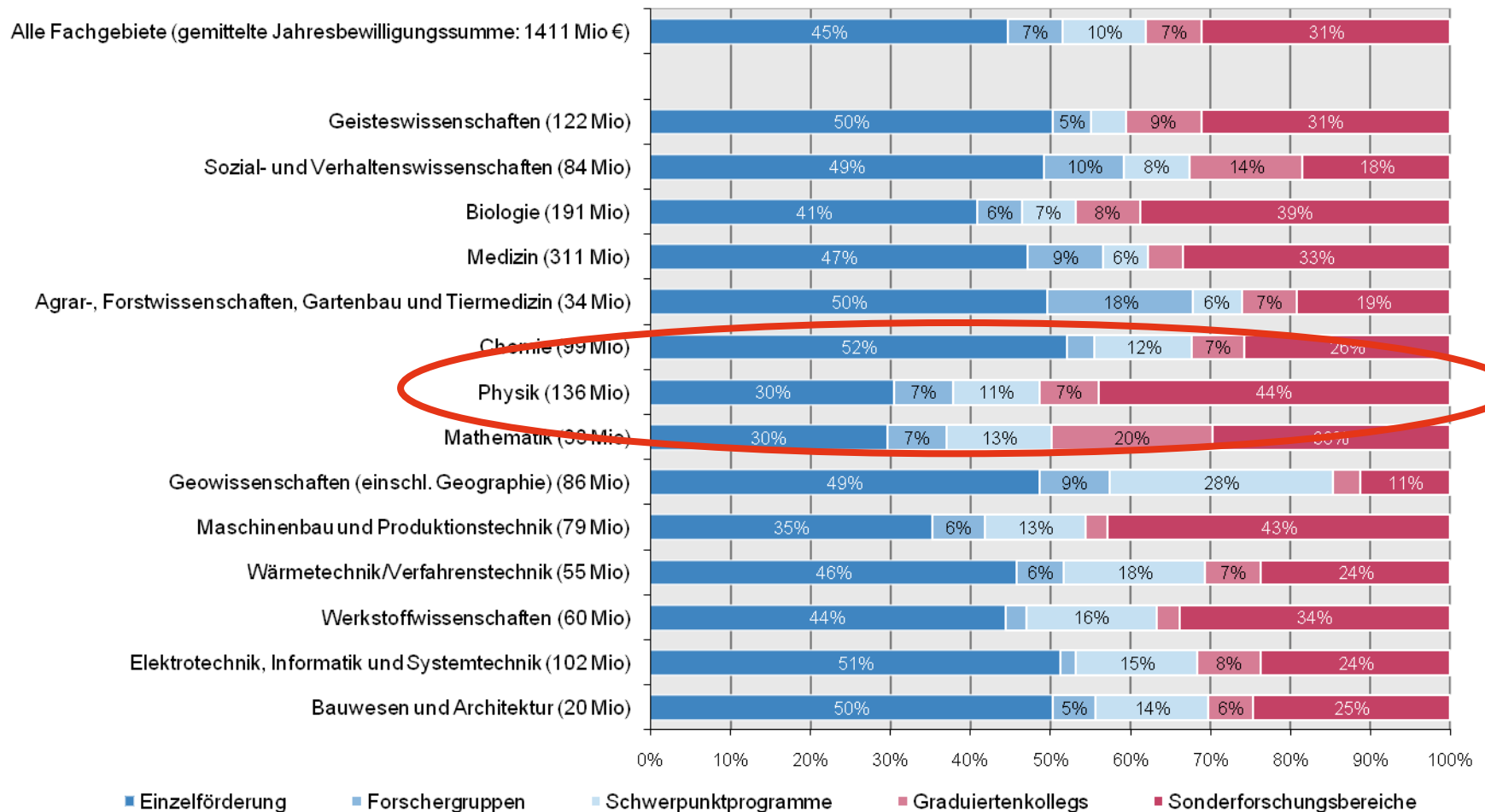


DFG

Neues aus der DFG

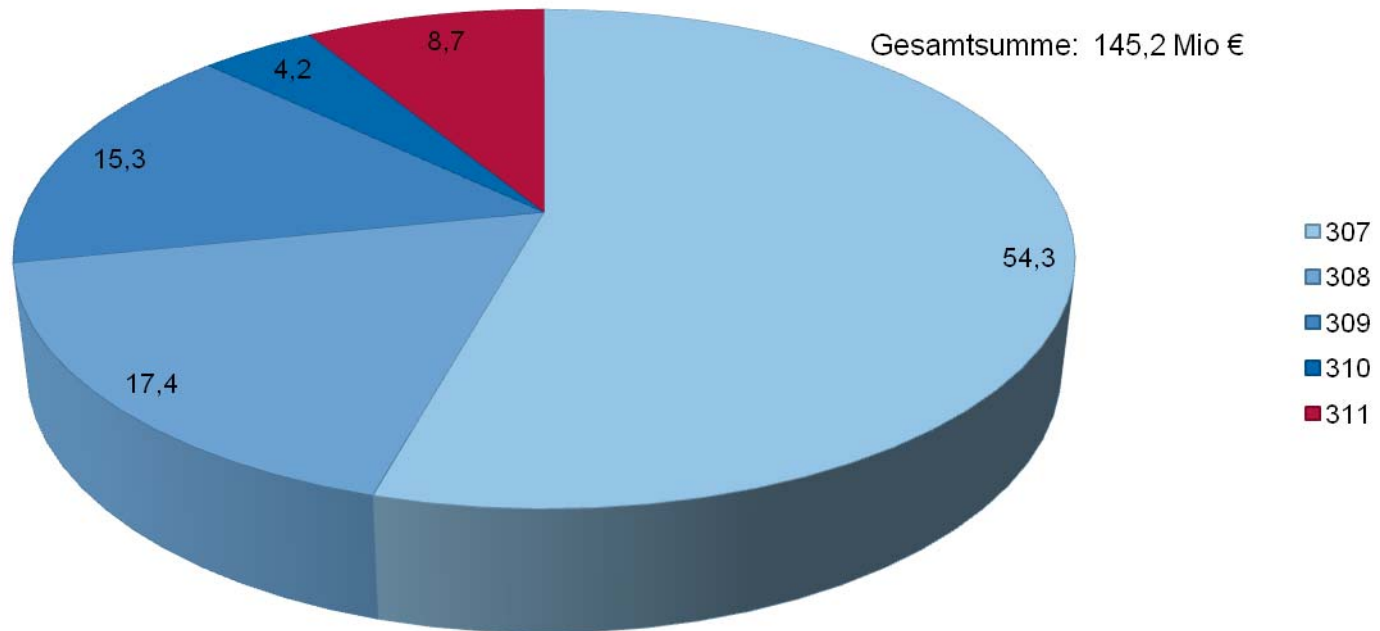
Dr. Karin Zach, DFG
Bad Honnef, 2. Dezember 2010

Förderhandeln der DFG 2009 am Beispiel der Physik



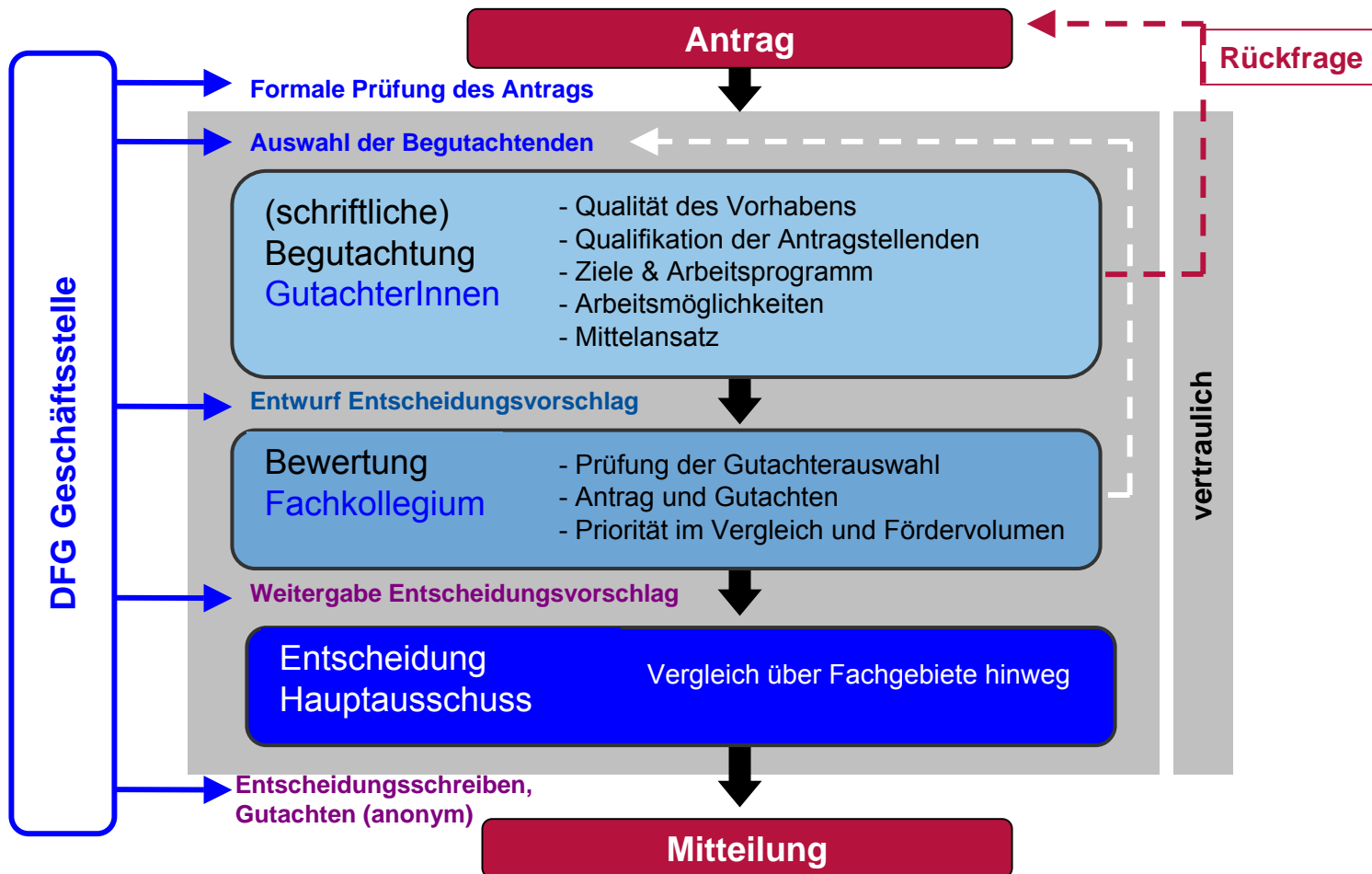
Anteil der Fächer an der Gesamtförderung der Physik Basis – für 2009 bewilligte Mittel

Finanzübersicht Physik nach Fächern (2009)



Wie funktioniert der Entscheidungsprozess?

Im Einzelverfahren durch Gutachter, Fachkollegium und Hauptausschuss



Daten zur DFG-Förderung in der Physik

- ▶ in 2009 – Entscheidungen zu
 - 506 Projekten in der Einzelförderung
 - 57 Teilprojekten in Forschergruppen
 - 19 Anträgen im Heisenbergprogramm
 - 179 Anträgen in Schwerpunktprogrammen
 - 36 Anträge auf Einrichtung von Emmy Noether-Nachwuchsgruppen

- ▶ aktuell geförderte koordinierte Verfahren
 - 11 Schwerpunktprogramme
 - 31 Sonderforschungsbereiche
 - 19 Graduiertenkollegs
 - 22 Forschergruppen
 - 5 Exzellenzcluster und 4 Graduiertenschulen

Wer sichert die fachliche Qualität?

Die DFG-Fachkollegien

Sie

- ▶ werden durch **Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ihrer Communities gewählt**
- ▶ sind **an allen „Panel“-Begutachtungen** beteiligt
- ▶ kontrollieren die Auswahl der Gutachterinnen und Gutachter, geben Entscheidungsempfehlungen und **bewerten alle Anträge und Gutachten im Einzelverfahren**
- ▶ gewährleisten vergleichbare Maßstäbe **in allen Verfahren der DFG**

Es gibt **48 DFG-Fachkollegien** mit **594** ehrenamtlich arbeitenden

Fachkollegiatinnen und Fachkollegiaten.



Fachkollegien 307 – 311

Information zur zukünftigen Fachkollegienstruktur in der Physik

- ▶ FK 307 Physik der kondensierten Materie (13 Mitglieder)
 - 307-01 Experimentelle Physik der kondensierten Materie (9)
 - 307-02 Theoretische Physik der kondensierten Materie (4)
- ▶ FK 308 Optik, Quantenoptik, Physik der Atome, Moleküle und Plasmen (6)
- ▶ FK 309 Teilchen, Kerne und Felder (5)
- ▶ FK 310 Statistische Physik, Weiche Materie, Biologische Physik, Nichtlineare Dynamik (5)
- ▶ FK 311 Astrophysik und Astronomie (5)

▶ Mitglieder in aktueller Wahlperiode:

- Johann Kühn
- Reiner Krücken
- Ulf-G. Meißner
- James Ritman
- Dorothee Schaile

▶ abzudeckende Fachgebiete:

- Kern- und Hadronenphysik
- Teilchenphysik
- Astroteilchenphysik

- ▶ in 2010 – Entscheidungen zu
 - 97 Einzelprojekten (Sachbeihilfen, Forschungsstipendien, Emmy Noether-Anträgen, Heisenberganträgen, Projekte im Schwerpunktprogramm)

- ▶ in 2010 Beteiligung an der Begutachtung / Beratung von
 - 1 Schwerpunktprogramm (29 Projekte)
 - 4 Sonderforschungsbereiche / Transregios
 - 1 Graduiertenkolleg / 3 Skizzen
 - 4 Sitzungen Emmy Noether-Panel

Umfangreiche, aber gleichzeitig sehr interessante Aufgabe!

Anforderungen an Kandidaten

- ▶ wissenschaftlich ausgewiesene Persönlichkeiten, die bereit sind, sich im Sinne der Selbstverwaltung zu engagieren (universitär und außeruniversitär)
- ▶ ausgewogene Abbildung des zu betreuenden Fächerspektrums
- ▶ Gremienfähigkeit und Mut zur Entscheidung, kollegial, interdisziplinär mit Blick über den eigenen Tellerrand
- ▶ Kandidatinnen !
- ▶ Berücksichtigung verschiedener Karrierestufen

Die Fachkollegien sind das Parlament der Wissenschaft!

Qualität statt Quantität

Neuregelung zu Publikationsverzeichnissen bei DFG-Anträgen

Die Ziele - Neuerungen zur Antragstellung

- ▶ Wissenschaft rückt ins Zentrum, nicht Zitationsindizes und Impact-Faktoren
- ▶ Quantitativen Publikationsdruck reduzieren
- ▶ Übersichtlicher, damit Gutachtende die Arbeiten wirklich lesen (können)
- ▶ Fokus auf publizierten und angenommenen Arbeiten - reelle Angaben



Der Blick richtet sich auf das „**Was**“, nicht auf das „**Wieviel**“!

Welche Publikationen?

Neuerungen zur Antragstellung

Projektspezifische Publikationen

Nur eigene, veröffentlichte Publikationen als Forschungsergebnisse.

Maximale Anzahl pro Einzelperson pro Jahr der Förderung*: **2**

Maximale Anzahl für mehrere Personen pro Jahr der Förderung*: **3**

- ▶ Erschienene oder angenommene Arbeiten in fachüblicher Gliederung; Buchveröffentlichungen.
- ▶ Bei angenommenen Arbeiten: Manuskript und Bestätigung der Herausgeber
- ▶ Patente, gegliedert nach angemeldet und erteilt
- ▶ Andere Veröffentlichungen
- ▶ Regelungen gelten für alle Fachgebiete

* **Berechnung der Förderjahre:** - *Einrichtungsanträge: Dauer der beantragten Förderperiode*
- *Fortsetzungsanträge: abgelaufene Jahre*



Welche Publikationen?

Neuerungen zur Antragstellung

Stand der Forschung / Vorarbeiten / Bericht

Bewertungsgrundlage ist der Antragstext

- ▶ Knappe und präzise Formulierung
- ▶ Aussagekraft ohne Hinzuziehen weiterer Literatur
- ▶ Hinweise auf eigene und fremde, publizierte und unpublizierte Arbeiten möglich (in eigener Liste) – aber keine Leseverpflichtung der Gutachter
- ▶ Unpubliziertes ist im Original beizufügen

Lebenslauf

Maximal Anzahl von Publikationen pro Person: **5**

Es sollen die aussagekräftigsten (besten) Arbeiten aufgeführt werden



Geld statt Stelle

Bewilligung von Personalmitteln in der Sachbeihilfe

Aus dieser „Formel“ ergibt sich in Kombination mit dem einschlägigen Tarifrecht ein finanzieller Korridor, der den Bewilligungsempfängern zur Verfügung steht.

Beispiel EG 13 TV-L (Monatsbruttobeträge ohne Arbeitgeberanteile):

Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
	nach 1 Jahr	nach 3 Jahren	nach 6 Jahren	nach 10 Jahren	nach 15 Jahren
3.064,54	3.403,31	3.585,72	3.940,12	4.430,03	

Bei einer Laufzeit von 36 Monaten ergibt sich daraus eine Spannweite von rund 50.000 €

Wie soll es verändert werden?

Neue Personalkategorien

Neue Mittelart	Jahresbetrag	Monatsbetrag
Professur	87.900 €	7.325 €
Nachwuchsgruppenleiter/in	67.500 €	5.625 €
Postdoktorand/in und Vergleichbare (zzgl. Mittelart "Eigene Stelle" mit identischem Personalkostensatz)	58.260 €	4.855 €
Rotationsstelle (Gerokstelle)	64.980 €	5.415 €
Doktorand/in und Vergleichbare	55.500 €	4.625 €
sonstige/r wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	45.000 €	3.750 €
Hilfskraftmittel	n / a	n / a
nichtwissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	40.980 €	3.415 €
Pauschale Personalmittel	n / a	n / a
Vertretungsmittel	n / a	n / a

Was wird verändert?

Bewilligung von Personalmitteln in der Sachbeihilfe

Zukünftig Bewilligung eines festen Geldbetrages für Personal

- ▶ Mittelbedarf für Tarifsteigerung wird pauschaliert berücksichtigt
- ▶ Der Betrag muss zur Finanzierung des eingestellten Personals ausreichen
- ▶ Übertragung der Bewilligungspraxis aus den SFB und GraKo auf die Sachbeihilfe

Warum wird es verändert?

Voraussetzung für die vollständige Deckungsfähigkeit

Ziel ist die vollständige Deckungsfähigkeit zwischen Personal- und Sachmitteln

- ▶ Wegfall von Detailvorgaben
- ▶ Vermeidung von Rückfragen
- ▶ Forscherinnen und Forscher entscheiden flexibel über die Umdisposition von Mitteln

Wichtige Ausnahmen:

- ▶ Keine Umgehung von Gutachterentscheidungen bzw. ausdrücklichen Ablehnungen
- ▶ Keine Finanzierung von Grundausstattung
- ▶ Investitionsmittel sind ausgenommen, soweit die ZBS die Geräte beschafft

Wie soll es verändert werden?

Rahmenbedingungen

- ▶ Die Einhaltung des Besserstellungsverbots und die richtige Anwendung des Tarifrechts bleiben Fördervoraussetzung.
 - ▶ Die Mittel (mit Ausnahme der Hilfskräftemittel) sind für reguläre sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse vorgesehen.
 - ▶ Keine Umwandlung in Stipendien oder Werkverträge
 - ▶ strengere Begrenzung der Laufzeit – nach erstem Mittelabruf Laufzeit plus ein Jahr
-
- ▶ **Umsetzung seit 01.09.2010**



DFG

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Weitere Informationen

- ▶ zur DFG: <http://www.dfg.de>
- ▶ zu allen geförderten Projekten: <http://www.dfg.de/gepris>
- ▶ zu über 17.000 deutschen Forschungsinstitutionen: <http://www.dfg.de/rex>